



Weihnachtsfair mit Riesenrad gibt es im neuen Winterdorf. Und das weit über den Heiligen Abend hinaus: Bis 7. Januar ist dort geöffnet.

Foto: Hans-Joachim Winckler

Es muss nicht immer Christkindlesmarkt sein

ADVENT Hübsche Alternativen: Auf diesen kleinen Weihnachtsmärkten kann man ganz gemütlich Glühwein trinken oder Geschenke kaufen.

VON ANDREA MUNKERT

Die neue **Oggi Trattoria** in der Augustinerstraße 2 (ehemaliges Restaurant „Rossini“ nahe der Confiserie Neef) ist mit einem sehr italienisch anmutenden Weihnachtstreff am Start: der Oggi Winterbar. Dort gibt es regionale Winzerglühwein, Vino, Bombardino, heiße Cocktails, italienisches Birra Moretti, kleine Pizzen und italienische Eintöpfe. Geöffnet ist hier von Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr sowie von Freitag bis Sonntag ab 14 Uhr.

Mit dem neuen **Winterdorf** samt imposantem Winter(friesen)rad haben die hiesigen Schausteller und die Stadtverwaltung eine Alternative in der Innenstadt geschaffen. Seit Ende November sorgt vor allem das Winterrad hinter dem Weißen Turm für Sehensuchtmomente und Weitsicht über die weihnachtliche Stadt. An den Ständen wird neben den flüssigen Glühwein-Klassikern im Glas (Heidelbeer- oder weißer/roter Winzerglühwein) auch Rosé oder „Heiße Liebe“ (Kirschlilchwein mit Edelkirsch-Schuss) sowie Eierpunsch in diversen Varianten geboten. Auch Lumumba.

Sitzmöglichkeiten im Warmen bieten ein paar Hütten, die Lebensmittelläden versorgen mit Süßkram wie gebrannten Mandeln, Lebkuchenherzen oder schockierten Früchten. Bis 7. Januar lädt das Dorf auf dem Jakobsplatz täglich von 11 bis 21 Uhr zum Verweilen und Zusammenkommen ein.

In nächster Nähe zum größeren Goho Hocho findet sich heuer erstmals der **Gottlose Winterkiosk** (Veit-Stoß-Platz 2). Dieser nennt sich selbst auf Instagram die „gottloseste Konkurrenz zum Nürnberger Christkindlesmarkt“. In dem kleinen Imbisshäuschen direkt an der Fühlerstraße war bis vor einiger Zeit der umstrittene Imbiss „Laguz“ zuhause, der das Viertel mit vegetarischen und veganen Speisen bekoacht hat.

Seit einiger Zeit gab es dort Stillbeziehungswiese Leerstand. Von Donnerstag bis Samstag jeweils zwischen 17 und 22 Uhr herrscht hier nun munteres Treiben. Das Angebot

ist zwar nicht riesig, aber solide: Neben Glühwein wird hier Winter-spritz gemixt, außerdem gibt es Punsch und Kaltgetränke (auch Bier). Holländische Waffeln, sogenannte Poffertjes mit Puderzucker oder Nutella sowie Apfelmus stammen aus der Küche des Bistro West in der Adam-Klein-Straße 6.

Am Spielzeugmuseum Nürnberg in der Karlsruher Straße 17 gibt es im **Glüh-schwein** Frankenglühwein, Gin-Punsch, Bratwurst und Leberkäse, Suppen und hausgemachte Lebkuchen. Das hier ist längst kein Geheimtipp mehr, schön und lauschig ist es dennoch. An den zahlreichen Stehtischen kann man plaudern und Spaß haben. Mit Lichterketten und kleinteil leuchtenden Schweinen hat dieses Winterwunderland seine ganz eigene Atmosphäre. Von Dienstag bis Samstag können die Besucher hier von 16 bis 21 Uhr zusammenkommen. Sonntags ist zwischen 15 und 20 Uhr Betrieb. Der Eintritt ist frei.

Auch im **Parks** im Stadtpark Nürnberg (Berliner Platz 9) kann man sich in ein Winterland stützen und Vorweihnachtsfreude genießen. Hier findet man hausgemachten Glühwein, funkelnde Lichter und warme Feuer-schalen sowie Decken, kuschelige Lounges, selbstgebaute Sitzgruppen und schillernde Winterdeko. Von innen wärmen neben dem Glühwein auch süße Kleinigkeiten und Stockbrot bis zu deftigem Braten. Klößen und Eintöpfen. Weihnachtliche Vorfreude kann man im Stadtorden immer am Donnerstag, Freitag und Samstag von 16 bis 21 Uhr und sonntags von 14 bis 19 Uhr genießen. Der Eintritt ist frei.

Endlich wieder Leben im zuletzt verlassenen **Marientorzwinger!** Dieser neue alte Ort bietet diesen Winter weihnachtliche Atmosphäre mit weterabweisenden Planen und einigen Heizplätzen, sodass man bei heißen Cocktails wie „hot espresso martini“ oder „hot mojito“ und verschiedenen Glühweinsorten sowie Longdrinks und Bier nicht allzu sehr bibbern muss. Auch für einen vollen Magen ist gesorgt: Auf der Karte sind Käse-spätzle und Kaiserschmarrn zu finden. Für die richtige Stimmung sor-

gen elektronische Musik, romantische Lichter sowie die passende Weihnachtsdeko. Von Mittwoch bis Samstag kann man jeweils ab 16 Uhr und sonntags ab 12 Uhr das Glühdorf besuchen.

Wernach dem Aufenthalt im Glühdorf noch nicht genug hat, kann von Donnerstag bis Samstag ab 22 Uhr in der Zwingenbar im Erdgeschoss des Komplexes beim „Nachglüh“ weiterfeiern, wieder zu elektronischer und loungeiger Musik. Der Marientorzwinger ist in der Lorenzer Straße 33 beheimatet.

Hübsch eingerichtet ist das Weihnachtslager des Spießgesellen in der historischen Ratsgasse im **Alten Rathaus** in Nürnberg - und für Nürnberger längst eine beliebte Anlaufstelle. Überdacht und einigermaßen windgeschützt: Dort sitzt man nicht nur auf Felten in einem Lichterketten-Idyll, sondern kann neben diversen Speisen auch Besonderes wie das feine „warme Zwetschgerl“ trinken.

Natürlich gibt es auch Glühwein, warmen Würzwein, hausgemachten Apfeltrunk und Co. Allerdings sollte man beachten, dass es hier immer schnell voll wird. Geöffnet ist das Weihnachtsdorf von Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 22 Uhr, an Freitagen und Samstagen von 15 bis 23 Uhr sowie sonntags von 14 bis 22 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Der **Goho Hocho**, der Gostenhofer Adventszauber, findet natürlich auch wieder statt - und, was sollen wir sagen: Nürnberg liebt ihn! An der Dreieinigkeitskirche in Nürnberg-Gostenhof werden von Dienstag bis Sonntag neben Glühbier und Granatapfelglühwein auch klassischer roter Glühwein, die zuckerärmere Rote Iisl, aber auch Orange-Ingwer Glühwein ausgeschrieben. In rauen Mengen fließt hier auch das Schanzenbräu, das ist kein Wunder - ist doch die Schankwirtschaft in direkter Nähe.

Außerdem gibt es unter anderem Gegrilltes, Chili sin Carne, Spaghetti im Parmesanlaib mit Trüffelsoße, Crêpes und Churros. Bis 30. Dezember können Besucher hier täglich außer montags vorbeischaun, die Buden werden dienstags, mitwochs sowie sonntags von 12 bis 21 Uhr und donnerstags, freitags und samstags von 12 bis 23 Uhr betrieben. In der Dreieinigkeitskirche gibt es als Rahmenprogramm immer wieder Konzerte und mehr.

Schon mal Glühwein in einer Gondel getrunken? Im Biergarten des **Gasthofs Bildel** in der Venatoriusstraße 7 in Nürnberg-Kornburg sind die original Seilbahn-Gondeln zurück, die hier weihnachtlich geschmückt sind. Darin können Gäste ein Drei-Gänge-Menü, das der Gasthof zusammengestellt hat, genießen. Drei

Menüs stehen zur Auswahl: ein vegetarisches und zwei mit Fleisch. Buchen kann und muss man unter der Telefonnummer 0163/791.0494, per SMS oder per Mail.

Am 16. und 17. Dezember lohnt sich ein Ausflug nach Schwarzenbruck. Die liebevoll gestaltete **Villa Flaire** lädt nämlich zum alternativen Weihnachtsmarkt in die Pfeifferhütte im Salachweg 8 (nahe der B8). Das Team des Kulturbegegnungszentrums will nicht nur Händler, sondern auch Kunstschaffende oder Aktive wie Feuerspucker versammeln.

Auch etwas zum Essen sowie Glühweinstände sind eingeplant: Omas und Opas Weihnachtsbäckereien, selbstgemachter Glühwein und Liköre sind in jedem Fall im Angebot. Flanieren und schleimen kann man auf dem Wintermarkt samstags, je von 14 bis 22 Uhr, und sonntags jeweils von 14 bis 20 Uhr.

Beim Adventmarkt der **Noris Inklusiv** werden Geschenk- und Dekoartikel sowie Adventskränze und Weihnachtssterne feilgeboten, ein Glühweinformobil sorgt für Feines in der Tasse. Auch Lebkuchen und Stockbrot gibt es hier.

Den Markt in der Braillestraße 27 kann man immer von Donnerstag bis Samstag jeweils von 15.30 bis 19 Uhr erleben - und einen nachhaltigen Weihnachtsbaum erstehen, zum Beispiel.

In Nürnberg-Ebensee hüllt sich das **Freibad Langsee** rund um die Raunächte in einen winterlichen Hauch. Die Raunächte finden jährlich ja bekanntlich zwischen 25. Dezember und 6. Januar statt. Ein genauer Termin ist noch nicht veröffentlicht, aber auf Instagram wird man zeitnah informiert. Bestimmt sind auch die Betreibenden des in diesem Jahr aufgehübschten und neu konzipierten Kiosks dabei.

INFO

Weitere Tipps: 16. Dezember: Weihnachtsbasar der Waldwichtel (Waldkindergarten am Schmausenbüchel) 16./17. Dezember: Feuerwehr-Weihnachtsmarkt in Buchenbühl (Maria Hilff) 22. Dezember: Advent in der Kulturschneue der Altstadtfreunde Nürnberg



Foto: Stefan Hippel

In der neuen Oggi Winterbar gibt es unter anderem regionalen Winzerglühwein.